

Medienmitteilung, 9. Januar 2015

Hitachi Zosen Inova übernimmt HNP Kraftwerkstechnik GmbH

Einstige Geschäftspartnerin wird als Tochtergesellschaft weitergeführt

Die Hitachi Zosen Inova (HZI) und die Hydraulik Nord GmbH haben einen Vertrag zur Übernahme der HNP Kraftwerkstechnik GmbH unterzeichnet. Mit der Übernahme der HNP Kraftwerkstechnik GmbH erweitert die HZI ihr Dienstleistungsportfolio in Deutschland – in direkter Nähe langjähriger Kunden.

Hitachi Zosen Inova Deutschland GmbH (HZID) mit Sitz in Köln und die Hydraulik Nord GmbH mit Sitz in Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) haben am 23. Dezember 2014 einen Vertrag zur Übernahme der Hydraulik Nord Tochtergesellschaft HNP Kraftwerkstechnik GmbH (HNPK) unterzeichnet. HZI und HNPK haben europaweit bereits mehrere Projekte im Bereich Kraftwerkstechnik gemeinsam umgesetzt. Während das in Zürich ansässige Mutterunternehmen Hitachi Zosen Inova (HZI) weltweit ein führender Generalunternehmer im Bau und Unterhalt von Anlagen zur energetischen Abfallverwertung ist, liegen die Kernkompetenzen von HNPK im Industrieservice und in der Montage.

Breites Dienstleistungsspektrum aus einer Hand

Für die Kunden beider Unternehmen ergeben sich klare Vorteile aus der Übernahme. Neben zwei marktführenden Technologien zur Energiegewinnung durch thermische und biologische Abfallverwertung verfügt HZI über internationale Anlagenbaukompetenz sowie eine eigene Fertigung mit Sitz im schweizerischen Buchs (SG). Diese wurde in der Vergangenheit von der HNPK mehrfach als Lieferantin von Kessel- und Feuerungskomponenten zugezogen. Künftig wird HZI das gesamte Service-Dienstleistungsspektrum von Planung, Engineering, Fertigung, Lieferung, Montage und Instandhaltung aus einer Hand anbieten. Damit intensiviert das Unternehmen seine regionalen Service- und Unterhaltsleistungen. „Die Integration der HNPK bringt uns näher an unsere Kunden, führt zu kürzeren Reaktionszeiten, verstärkt das Dienstleistungsspektrum und verbessert die Abläufe in der Projektabwicklung“, sagt Franz-Josef Mengede, CEO von HZI, und fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir durch den Zusammenschluss die Flexibilität und die Qualität unserer Dienstleistungen weiter ausbauen und verbessern können. Gleichzeitig eröffnen sich für beide Unternehmen neue Perspektiven, von denen bestehende und künftige Kunden profitieren.“

Standort wird weitergeführt

Das finale Closing erfolgte per 31. Dezember 2014. Zu diesem Zeitpunkt wurden sämtliche Geschäftstätigkeiten an HZID überschrieben. Der HNPK-Standort in Landsberg/Ortsteil Queis (Sachsen-Anhalt) mit seinen rund 50 Mitarbeitenden bleibt bestehen und wird als Tochtergesellschaft weiterbetrieben. Die gesamte Belegschaft wurde heute an einer ausserordentlichen Informationsveranstaltung über das weitere Vorgehen in Kenntnis gesetzt.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur thermischen Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 500 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com

Medienkontakt HZI

Medienstelle HZI, Valenda Penne, Communication Manager,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 14 31,
valenda.penne@hz-inova.com, www.hz-inova.com

Über Hydraulik Nord GmbH

Die Hydraulik Nord Gruppe besteht aus der Hydraulik Nord GmbH als Holdinggesellschaft mit Sitz in Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) und ihren 14 operativen Tochterunternehmen. Diese agieren als selbstständige wirtschaftliche Einheiten. Die Hydraulik Nord Gruppe versteht sich als langfristig ausgerichtete Mittelstands-Holding in den Kernbranchen Maschinenbau, Elektronik und Industrieservice. Bundesweit beschäftigt das Unternehmen ca. 2.000 Mitarbeiter. Das Konzept besteht darin, alle zur Holding gehörenden operativen Einheiten innovativ weiterzuentwickeln. Die Holding fungiert dabei als Sparringspartner bei strategischen Fragestellungen; zusätzlich berät und unterstützt sie in den Bereichen Finanzierung, Controlling, Bilanzierung, Steuern und Recht sowie Personal.

Medienkontakt Hydraulik Nord GmbH

Anja Jastram, Assistentin der Geschäftsführung,
Schlossstraße 16, 19288 Ludwigslust, T +49 3874 524 0,
a.jastram@hnp.de, www.hnp.de